

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 20

Titel: Der Dekalog (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377










<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.1.3 Der Dekalog




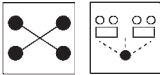
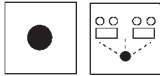
Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich zunächst spielerisch auf das Thema einlassen,
- den Kontext des Dekalogs kennenlernen,
- die Texte in der Bibel miteinander vergleichen,
- die Zehn Gebote mit gestalterischen Mitteln umsetzen,
- die Bedeutung der einzelnen Gebote kennenlernen,
- in der Bergpredigt die Bedeutung der Gebote für uns Christen erfahren (Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe),
- die Gebote im Islam und im Buddhismus entdecken,
- eigene Gebote formulieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Zehn Gebote sind den meisten Schülern bekannt. Mithilfe eines Spiels kann herausgearbeitet werden, welchen Wissensstand die Schüler haben.</p> <p>Alternative: Die Zeitungen bieten immer wieder Meldungen, die sich auch auf die Zehn Gebote beziehen. Deshalb kann zu Beginn dieser Einheit ein aktueller Zeitungsausschnitt Anlass für eine erste Diskussion über die Zehn Gebote sein.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Buchstabenkärtchen werden auf stärkeres, buntes Papier kopiert oder nach dem Vergrößern laminiert. Auf dem Arbeitsblatt stehen drei Methoden, wie man mit den Buchstabenkarten auf spielerische Weise umgehen kann. Im Anschluss an das Spiel erfolgt ein gemeinsamer Austausch über die Zehn Gebote. → Arbeitsblatt 5.1.3/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen den Zeitungsausschnitt. Im anschließenden Gespräch kann erarbeitet werden, was die Schüler über die Zehn Gebote schon wissen.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Zunächst sollte der Kontext hergestellt werden: Wann und warum sind die Zehn Gebote entstanden?</p> <p>Sowohl im 2. Buch Mose als auch im 5. Buch Mose stehen die Zehn Gebote. Deshalb werden zunächst diese beiden Texte miteinander verglichen. Im Anschluss daran werden die Gebote, so wie sie im Unterricht gebräuchlich sind, gelesen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Nach dem Lesen der Einführung erzählen die Schüler mithilfe der Stichpunkte und der Unterstützung der Lehrkraft die Exodus-Geschichte. Der Bibeltext zum Bundesangebot kann gemeinsam gelesen werden. → Arbeitsblatt 5.1.3/M2**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die beiden Texte werden gelesen und auf Unterschiede hin untersucht. Die Schüler unterstreichen die veränderten Textstellen auf dem Arbeitsblatt. → Arbeitsblatt 5.1.3/M3a und b** → Lösungsblatt 5.1.3/M3c</p>

5.1.3 Der Dekalog

<p>Zu zweit gestalten die Schüler die Zehn Gebote. Dazu wählen sie sich eine der aufgeführten Möglichkeiten aus. Die Lehrkraft kann bereits im Vorfeld eine für die Klasse geeignete Vorauswahl treffen.</p> <p>Die Bedeutung der Gebote steht in der Tabelle. Nach der Zuordnung durch die Schüler kann noch einmal auf die verschiedenen Bedeutungen eingegangen werden. Es bietet sich an dieser Stelle auch ein Rückblick an auf die Arbeiten, die die Schüler innerhalb der Einheit hergestellt haben.</p> <p>Im Neuen Testament, in der Bergpredigt, bezieht sich Jesus auf die Zehn Gebote. Er fasst die Gebote in der Goldenen Regel und im doppelten Liebesgebot zusammen.</p>	 <p>Die Schüler beschäftigen sich mit den Zehn Geboten. In Partnerarbeit wählen sie sich eine Gestaltungsform aus, erarbeiten diese und präsentieren sie anschließend der Klasse. → Arbeitsblatt 5.1.3/M3d** → Methoden zur Gestaltung 5.1.3/M3e und f**</p>  <p>Die Schüler lesen die Erklärungen und ordnen sie den verschiedenen Geboten zu. → Arbeitsblatt 5.1.3/M4a* → Lösungsblatt 5.1.3/M4b</p>  <p>Die Schüler lesen die auf M5a bis c angegebenen Bibelstellen und ergänzen die Textauszüge. Bei schwächeren Lerngruppen können alternativ die Textblätter M5d und e verwendet werden. Die Arbeitsaufträge 4 bis 6 (vgl. M5c) können auch wahlweise erarbeitet werden. → Arbeitsblatt 5.1.3/M5a bis c** → Textblätter 5.1.3/M5d und e*</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Auch der Islam kennt die Zehn Gebote, allerdings nicht in der Form wie wir. Im Buddhismus gelten die sogenannten „Fünf Silas“.</p> <p>Alternative: Unter dem Suchbegriff „Dekalog“ findet man im Internet viele Anregungen, z.B. auch Bilder und Texte aus der Popmusik.</p>	 <p>Die Schüler erarbeiten die beiden Themen in arbeitsteiligen Gruppen. Dazu erstellen sie ein Informationsblatt, das für die Klasse kopiert werden kann. → Arbeitsblatt 5.1.3/M6**</p>  <p>Jeder Schüler sucht sich im Internet Beispiele zum Dekalog und gestaltet dazu ein Plakat. Danach formuliert er selbst zehn Gebote zu einem bestimmten Bereich. Einige Beispiele dazu sind auf dem Arbeitsblatt angegeben. → Arbeitsblatt 5.1.3/M7**</p>

Tipp:



- Hartmut Jäger: Ja, aber ..., Christliche Verlagsanstalt, Dillenburg 1999
- Roland Rosenstock: Die zehn Gebote. Was sie heute bedeuten, Reinbeck 2007
- Krzysztof Kieslowski/Krzysztof Piesiewicz: Dekalog. Zehn Geschichten, München 1994
- Hermann Deuser: Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik, Stuttgart 2002
- Werner H. Schmidt: Die zehn Gebote im Rahmen alttestamentlicher Ethik, Darmstadt 1993
- Michael Klöcker/Udo Tworuschka (Hg.): Ethik der Weltreligionen. Ein Handbuch, Darmstadt 2005

VORSCHAU

Buchstabenpuzzle

D	I	E	Z
E	H	N	G
E	B	O	T
E	D	E	K
A	L	O	G

Methodenkatalog:

Die Buchstaben werden vergrößert (Größe je nach Intention), ausgeschnitten und laminiert.

1. Die Buchstabenkarten werden gemischt und im Stuhlkreis oder in Arbeitsgruppen gemeinsam zu Wörtern zusammengelegt.
2. An jedem Buchstaben wird eine Schnur befestigt. Verschiedene Schüler hängen sich je einen Buchstaben um und die anderen versuchen, diese Schüler so in eine Reihe zu bringen, dass sinnvolle Wörter entstehen.
3. Auch hier wird an jedem Buchstaben eine Schnur befestigt. Die Buchstaben werden umgehängt; dann gehen die Schüler vor die Tür und stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf. Anschließend betreten sie die Klasse, ohne die Buchstaben zu zeigen. So vorbereitet, lässt sich das beliebte Spiel „Galgenmännchen“ (englisch *hangman*) durchführen: Bei jedem richtig genannten Buchstaben dreht sich der jeweilige Schüler um.